

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 47

1979

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1979

Jahreshauptversammlung 1979

Auf der **Jahreshauptversammlung** am 05. Januar 1979 sind 112 Schützen anwesend. Nach dem vom Kassierer Lothar Erdmann gegebenen Kassenbericht sind 1978 rd. 2500,-- DM mehr ausgegeben worden als eingenommen wurde. Damit verringert sich der Kassenbestand auf 6007,-- DM. 57 Schützen haben 1978 die jeweiligen Schießbedingungen erfüllt. Die besten Einzelschützen sind

1. Kompanie	Dieter Tappe, Hudeweg 3
2. Kompanie	Reinhold Bode, Mühlenweg 4
Spielmannszug	Hermann Buchholz jun., Örlingerhausen 6
Vorstand	Walter Schäfer, Baumweg 6.

Die „Alte Garde“ hat nicht teilgenommen.

15 neue Mitglieder konnten aufgenommen werden. Damit erhöht sich der Mitgliederstand zum 31.12.78 auf 355.

Der von Günter Drechsler, Lemförder Str. 60 gestiftete Königspokal soll künftig im Mai/Juni jeden Jahres ausgeschossen werden.

Die Schützenfahne ist reparaturbedürftig. Die Versammlung beschließt eine grundlegende Reparatur.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, in Kleinendorf eine Aktion „Saubere Landschaft“ durchzuführen, findet Zustimmung.

Der Vorsitzende bittet die amtierenden Majestäten, aber auch die künftigen Schützenkönige, während der Regentszeit Maß zu halten, damit das Interesse, die Königswürde zu erringen, nicht schwindet.

Der Männergesangsverein „Frohsinn“ Kleinendorf leidet unter Mitgliederschwund. Wer Freude am Gesang hat, sollte im Gesangsverein mitmachen, damit wenigstens 2 Vereine in Kleinendorf bestehen bleiben.

Am 28. Januar 1979 hält die „**Alte Garde**“ ihre traditionelle Jahresversammlung in der Gaststätte „Am Museumshof“ ab.

Auftakt zum alljährlichen Schützenball

Zur gemeinsamen Kaffeetafel finden sich am 17. Februar nachmittags um 15,30 Uhr zahlreiche Altgardisten aber auch Schützen mit ihren Frauen im Saal „Letzter Heller“ ein. Der Kaffeenachmittag ist der Auftakt zum alljährlichen Schützenball.

Pastor Lanski zeigt nach der Kaffeetafel Dias über den letzten Ausflug der Altgardisten. Pastor Kreft hat Bilder aus Alt-Rahden mitgebracht und Helmut Windhorst, Sprecher der „Alten Garde“, erinnert in humorvollen Worten an Geschehnisse und Begebenheiten aus früheren Zeiten.

Viel Beifall erhalten die Mädchen und Jungen des Kleinendorfer Jugendspielmannszuges.

Die ältesten Teilnehmer sind : Lina Supe, Gänsebrink 9 und
August Ahrens, Örlingerhausen 8.

Sie erhalten vom Königspaar ein Präsent überreicht.



Man unterhält sich

Der anschließend stattfindende Schützenball ist sehr zahlreich besucht. Es herrscht ausgelassene Stimmung.

Rundgang im Museumshof

Der Ostermontag (16. April) steht zunächst im Zeichen der gemeinsamen Teilnahme am Gottesdienst, zu dem sich die „Alte Garde“ in der St. Johanniskirche in Rahden versammelt.

Zum 4. Dorfnachmittag treffen sich die Altgardisten mit ihren Freunden und Gönnern zu einem Rundgang im Museumshof. Museumsleiter Heinrich Kottenbrink begrüßt die große Schar (es sind mehr als 100 Teilnehmer) und Pastor Lanski hält eine kurze Ansprache.

Um 16.00 treffen sich alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Kaffeetafel im Gasthaus „Am Museumshof“. Bei der anschließenden Verlosung gibt es interessante Gegenstände zu gewinnen.

Über das Vergleichsschießen mit der Schützengilde Rahden am 1. Mai berichtet die „Lübbecker Kreiszeitung“ folgendes:



DER KLEINENDORFER SCHÜTZENVEREIN war am 1. Mai der stolze Gewinner des Wanderpokals, der jedes Jahr zwischen der Schützengilde Rahden und den Kleinendornern am Museumshof ausgesprochen wird. Für Kleinendorf traten 34 Schützen an, sie erzielten 1473 Ring (Durchschnitt 43,32 Ring). Die Rahdener Schützen erzielten mit 43 Schützen zwar 1811 Ring, erreichten aber nur einen Durchschnitt von 42,12 Ring. Nebenbei wurde auch ein Preisschießen ausgetragen. Hier siegten Reinhard Drunagel, Dieter Detering und Heinz Krämer (alle Kleinendorf).

Die Leitung auf dem Schießstand lag in den bewährten Händen von Heinz Krämer, H. Meier und W. Drunagel (alle Kleinendorf), sowie Willi Berg, Ulrich Thies, Helmut Illhardt, K. H. Langhorst und Horst Fahrmeyer (alle Rahden). Zur Unterhaltung der Schützen spielten die Spielmannszüge aus Kleinendorf und Rahden, die für ihre Darbietungen viel Applaus erhielten. Unser Foto zeigt die beiden Majestäten G. Schlottmann und H. Serafin sowie Mitglieder des Offizierkorps der beiden Vereine bei der Pokalübergabe.
Foto: Leopoldt

Am 20. Mai nimmt der Spielmannszug am Wettstreit in Lohmühle teil und belegt in der SZ II den 2. Platz.

Die 11. Deutschen Jugendmeisterschaften finden zu Pfingsten am 3. Juni in Braunschweig statt.

Dabei kann der Jugendspielmannszug unter 18 teilnehmenden Musikzügen in der Klasse II einen beachtlichen 8. Platz belegen.

Die „Diepholzer Kreiszeitung“ schreibt dazu folgendes:

Auf dem achten Platz bei den Deutschen Meisterschaften

Schöner Erfolg des Jugendspielmannszuges Kleinendorf

Kleinendorf (an). Einen schönen Erfolg errang der Jugendspielmannszug Kleinendorf Pfingsten bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig-Heidelberg. Er konnte unter der Stabführung von Silvia Windhorst in der Klasse II, Spielmannszüge mit Nebeninstrumenten, mit den beiden Märschen „Graf Zeppelin“ und „Um den Lorbeer“ unter 18 teilnehmenden Musikzügen den 8. Platz belegen.

Heinz Baumann, der Leiter des Spielmannszuges, zeigte sich damit sehr zufrieden.

Deutscher Meister wurde Alendorf aus Hessen. Seppenrade, auch im hiesigen Raum bekannt, kam auf den 4. Platz. Insgesamt gingen bei den Deutschen Mei-

sterschaften über 60 Spielmanns- und Fanfarenzüge, die sich bei den Landesmeisterschaften qualifiziert hatten, in 11 Klassen an den Start. Der Jugendspielmannszug Kleinendorf war der einzige aus dem Raum Ostwestfalen.

In der Klasse I wurde Dinken-Lankern Deutscher Meister. Gelsenkirchen-Rotthausen kam auf den 2. Platz. Der letztgenannte Musikzug, der besonders durch seine Jugendarbeit einen erfolgreichen Namen erlangt hat, wirkt am 23. und 24. Juni an der Ausgestaltung des Kleinendorfer Schützenfestes mit, vor allen Dingen am Frühhkonzert am 24. Juni. Zusammen mit dem Jugendspielmannszug Kleinendorf treten die Gäste auf. Der Schützenverein hat die Vorbereitungen dazu im vollen Umfange aufgenommen.



EINEN BEACHTLICHEN ERFOLG konnte der Jugendspielmannszug Kleinendorf bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig-Heidelberg erringen. In der Klasse II, Spielmannszüge mit Nebeninstrumenten, belegte er den 8. Platz. Unser Foto zeigt den Spielmannszug vor dem Museumshof in Kleinendorf.

Foto: A. Horstmann

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



EINLADUNG

zum

Schützenfest in Kleinendorf

Am 22., 23. und 24. Juni 1979 wird in den Festzelten am Museumshof in Kleinendorf unser diesjähriges Schützenfest gefeiert. Wie in all den vorangegangenen Jahren soll es auch in diesem Jahre wieder ein echtes Dorffest werden, auf dem Freude und Frohsinn den absoluten Vorrang haben.

Deshalb sind a l l e eingeladen, mit den Kleinendorfer Schützen ein harmonisches Fest zu feiern und dabei den Alltag einmal zu vergessen.

Allen Gästen rufen wir ein herzliches Willkommen zu.

SCHÜTZENVEREIN KLEINENDORF E.V.

Der Vorstand

Der Festausschuß

Der Festwirt

Festfolge:

Freitag
22. Juni

- 19.00 Uhr Antreten des Vereins am Vereinslokal
"Letzter Heller"
- 19.15 Uhr Abmarsch zum Festplatz
Marschroute: Bremer Str., Bauerbrinker Str.,
Lemförder Str., Mühlendamm (Königshaus), Festplatz
- 20.30 Uhr Empfang der Gastvereine Sielhorst und Pr.
Ströhen
Anschließend Tanz mit den "Jokers"

Sonnabend
23. Juni

- 15.30 Uhr Antreten des Vereins an der der Gastwirtschaft
Pollheide-Abding zum Abholen der Königspaare
Marschroute: Lemförder Str., Am Freibad,
Hopfengarten, Bocks Allee, Lem-
förder Str. zum Festplatz
- 15.30 Uhr Empfang des Spielleuten-Vereins "Einigkeit"
e.V. Gelsenkirchen-Rotthausen (Königshaus)
- 16.00 Uhr Beginn des Kinderschützenfestes
- 16.30 Uhr Allgemeine Kaffeetafel der "Alten Garde"
im Festzelt
- 18.00 Uhr Proklamation des Kinderschützenpaares
- 19.00 Uhr Schützenball mit den "Jokers"

Sonntag
24. Juni

- 6.00 Uhr Wecken durch den Spielmannszug
- 9.00 Uhr Antreten des Vereins am Festplatz
- 9.15 Uhr Beförderungen
- 9.30 Uhr Beginn des Adlerschießens
Gleichzeitig großes Platzkonzert des Spiel-
leuten-Vereins e.V. Gelsenkirchen-Rotthausen
(10 maliger Deutscher Meister) und das Feuer-
wehrblasorchester Minden
- 12.00 Uhr Proklamation der neuen Majestät
- 16.30 Uhr Antreten des Vereins zum Abholen der neuen
Königspaare mit anschließendem Umzug durch
den Ort.
- 19.00 Uhr Empfang des Gastvereins Rahden.
- 19.15 Uhr Schützenball mit den "Jokers"

Montag
25. Juni

- 8.00 Uhr Katerfrühstück an der Schießhalle für die
"Nimmermüden"

Und zum Schluß eine herzliche Bitte:

Schmückt zum Schützenfest Häuser und Straßen. Gebt Kleinendorf ein
festliches Bild

Aushängeschild des Kleinendorfer Schützenvereins

Der Jugendspielmannszug ist das Aushängeschild des Kleinendorfer Schützenvereins. Durch die zahlreichen überregionalen Auftritte hat der Jugendspielmannszug viele Freunde gewonnen. Unter Freunden besucht man sich. Diesmal ist es der Spielleute – Verein aus Gelsenkirchen-Rotthausen, der als Gast auf dem Schützenfest auch musikalisch mitwirkt.



Der Jugendspielmannszug unter der Stabführung von Silvia Windhorst in Aktion.

Schützenfest 1979

Mit den Gastvereinen aus Sielhorst und Pr. Ströhen feiern die Kleinendorfer am Freitagabend einen zünftigen Zapfenstreich.

Eine der
letzten Amts-
handlungen
des Schützen-
königs:

Verdiente
Schützen
werden
ausgezeichnet.



Kinderschützenfest

Zum Kinderschützenfest am Sonnabendnachmittag haben sich zahlreiche Kinder mit ihren Eltern eingefunden. Unter der Leitung von Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18, Heinz Krämer, Lemförder Str. 29 und Lothar Erdmann, Am Freibad 44 werden die neuen Kinderkönigspaare ermittelt. Mit dabei ist auch Lehrer Gerhard Sander, Gattgarten 1, der schon seit Jahren einer der aktivsten Akteure ist.

Mädchen und Jungen ermitteln in getrennten Wettkämpfen Königin und König. Die Jungs schießen auf den Adler und die Mädchen werfen mit Pfeilen auf eine Ringscheibe.

Neuer Kinder-Schützenkönig wird **Joachim Droste**, Im Westerfeld 35.

Kronenschütze ist	David Janssen,	Im Westerfeld 36.
Das Zepter holt	Thorsten Wiefhoff,	Mindener Str. 14 und
den Reichsapfel sichert sich	Uwe Jungbluth,	Bauerbrinker Str. 35.

Neue Kinderkönigin wird

Ulrike Langhorst, Brinkgarten 6.

Platz 2 belegt

Angela Brettholle, Gänsebrink 9 und

Platz 3 belegt

Michaela Brink, Thiegarten 4.

Ein herzlicher Empfang wird den Spielleuten aus Gelsenkirchen – Rotthausen bereitet, die in ihren farbenprächtigen Uniformen Beweise ihres Könnens geben.

Viel Anklang finden auch die Darbietungen der Voltigierabteilung des Reitervereins Varl-Rahden unter der Leitung von Alma Hemminghaus auf der Wiese an der Schützenhalle.

Der 2. Festtag klingt mit einem Festball aus.

Königsschießen am Sonntagmorgen

Bevor am Sonntagmorgen das Königsschießen durch Ortsvorsteher Bode eröffnet wird, werden vom Vorsitzenden Willi Kuhlmann noch etliche Schützen für ihre Einsatzbereitschaft befördert, ein Ritual, das vor jedem Königsschießen stattfindet.



Altgardisten sehen interessiert dem Adlerschießen zu.

Während des Schießens findet das Platzkonzert statt, das vom Jugendspielmanszug Kleinendorf, dem Spielleute – Verein aus Gelsenkirchen-Rotthausen und dem Feuerwehblasorchester Minden durchgeführt wird.

Alle Kapellen finden viel Beifall von den zahlreichen Besuchern.

Der Leiter des Spielleute – Vereins aus Gelsenkirchen, Paul Raschdorf, wird durch die scheidende Majestät Günter Schlottmann mit einem Erinnerungsorden ausgezeichnet.

Um die Königswürden ist ein harter Kampf entbrannt. Sowohl bei den Altschützen als auch bei den Jungschützen bemüht man sich, die Adler zu zermürben.



Hermann Schlottmann, Papenheide, am Gewehr.



Bei den Jungschützen: Wer will zuerst? Günter Wegehöft oder Dieter Detering?



Adjutant Fritz Scheland: Ein Schnaps tut gut.

Die Entscheidungen sind gefallen.

Kronenschütze: Hermann Salge, Lemförder Str. 70 11. Schuß.

Zepterschütze: Günter Bollhorst, In den Birken 4 77. Schuß.

Den Reichsapfel holt Karl-Heinz Hoppe, Lemförder Str. 15.

Mit dem 342. Schuß ist es **Walter Schäfer**, Baumweg 6,
der den Adler von der Stange holt und damit neuer Schützenkönig ist.

Die Jungschützen sind nicht minder treffsicher.

Krone mit dem 9. Schuß: Friedhelm Rehling, Fahrien 5.

Reichsapfel mit dem 27. Schuß: Manfred Sander, Lübbecker Str. 34.

Zepter mit dem 48. Schuß: Walter Fehrmann, Zum Bauerbrink 23.

Es ist der 183. Schuß, mit dem dann **Walter Fehrmann**, Zum Bauerbrink 23
den Adler zu Fall bringt und damit Jungschützenkönig ist

Zur Königin wählt er sich Marlies Luczak, Kreuzkuhlenweg 16.



Manfred Hedemann, der die Adler fertigt, bringt die Reste dem neuen Schützenkönig Walter Schäfer.



Die Proklamation im Heimatpark ist vollzogen.



Das Königspaar Walter u. Gisela Schäfer



Auf dem Thron der Jungschützen Walter Schäfer u. Marlies Luczak.

Jahresausflug der „Alten Garde“

Der Jahresausflug der „Alten Garde“ geht ins Münsterland – insbesondere in die Stadt Münster. Allerdings gibt es hier ein Problem. Trotz Anmeldung sind keine zusammenhängende Plätze vorhanden, auch das bestellte Menü steht nicht bereit. Es vergeht viel unnütze Zeit, sodaß nicht alle vorgesehenen Ziele angefahren werden können.

Erfolge des Jugendspielmannszuges

Der Jugendspielmannszug belegt am 09. September bei den Ostwestfalenmeisterschaften in Lenzinghausen dreimal den ersten Platz und zwar:

Konzertklasse in der Jugendklasse mit „Migionette“ und „Tritsch-Tratch-Polka“ ,

Jugendspielmannszugklasse II (mit Nebeninstrumenten) mit „Um den Lorbeer“ und „Graf Zeppelin“ und

Spielmannszug Seniorenklasse II mit „Einzugsmarsch“ und „Graf Zeppelin“.

Bei der Teilnahme an der 12. Landesjugendmeisterschaft in Mohnheim belegt der Jugendspielmannszug in der Klasse SZ II den 5. Platz und in der Klasse SZ III den 6. Platz.

50. Jahrestag des 1. „Alte-Garde“ Festes

Am 1. Dezember jährt sich zum 50. Mal der Jahrestag des 1. „Alte-Garde“ Festes. Aus diesem Grunde trifft sich die „Alte Garde“ zu einer gemeinsamen Kaffeetafel in der Gaststätte „Am Museumshof“. Mit dabei sind auch Altgardisten aus Rahden, Sielhorst, Varl und Pr.Ströhen. Insgesamt 200 Personen haben sich eingefunden, denen ein buntes Programm geboten wird. U.a. bringt der Jugendspielmannszug einige Musikstücke zu Gehör. Die Heimatkapelle Rahden tritt mit Zylinder auf. Es gibt viel Gaudi beim Rübenraten und Rübenabschneiden.

Spende an Deutsches Kinderhilfswerk

Am Sonntag, 02. Dezember nehmen die Spielleute an den internationalen Musiktagen in Wesel teil. 1 430 Deutsche Mark gehen mit auf die Reise als Spende zu Gunsten des Deutschen Kinderhilfswerkes. In verschiedenen Aktionen haben die Spielleute diesen Betrag zusammengetragen. Der Spendenaufruf kam vom „Verband der Fanfaren - und Tambourkorps NRW e.V.“. Unter den 26 teilnehmenden Musikzügen brauchten die Kleinendorfer Spielleute keinen Vergleich zu scheuen.

Musikabend des Spielmannszuges

Am 15. Dezember findet der 3. Musikabend des Kleinendorfer Spielmannszuges im Saal des „Letzten Heller“ statt. Das 2 ½ stündige Programm findet im voll besetzten Saal viel Beifall. Mit von der Partie sind neben dem Jugendspielmannszug das Jugendblasorchester Rothenuffeln, der Frauenchor Tonnenheide und der Magier Peter Schröder. Als Conferencier tritt Heinz Baumann in der Verkleidung eines Schäfers auf.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 47

1979